

An
Landesvereinigung für
Gesundheit Nds. e.V.
Fenskeweg 2

30165 Hannover

Tagungsort:

ver.di-Höfe

Goseriede 10 – 12

30159 Hannover

Sitzungsräume 1 – 6 im Haus C, 1. Etage (bitte der Beschilderung folgen).

Anreise:

Ab Hauptbahnhof mit der U-Bahn 4/5 (ab Station Kröpcke) oder den Bus-Linien 134, 310, 320, 700, 500 oder der S-Bahn 10 (fährt vor dem Hauptbahnhof ab – Richtung Ahlem) bis Haltestelle Stein-
tor (Kurzstreckenticket benutzen). Zu Fuß sind die ver.di-Höfe in ca. 10 Minuten zu erreichen



Teilnahmebedingungen:

Die Anmeldung nehmen wir nur schriftlich entgegen. Sie erfolgt unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen und ist *verbindlich*. Damit wird die Teilnahmegebühr fällig.

Bei Abmeldungen bis 2 Wochen vorher erstatten wir die Teilnahmegebühr abzgl. 10,00 Euro Verwaltungskosten. Bei späteren Absagen erfolgt keine Rückerstattung mehr.

Eine gesonderte Rechnungsstellung und eine Anmeldebestätigung erfolgen nicht.

Tagungsgebühren:

Die Teilnahmegebühr beträgt 40,00 Euro/ermäßigt 25,00 Euro inkl. Mittagsimbiss.

Bankverbindung:

Bitte überweisen Sie **bis zum 19.11.2004** den Teilnahmebetrag unter Angabe Ihres Namens und des Stichwortes "Privatisierung" auf das Konto der Landesvereinigung bei der

Bank für Sozialwirtschaft,

Kto-Nr: 8 40 40 00

BLZ: 251 205 10

Information:

Landesvereinigung für Gesundheit Nds. e.V.

Fenskeweg 2, 30165 Hannover

Tel.: 05 11 / 3 50 00 52, Fax: 05 11 / 3 50 55 95

Email: info@gesundheit-nds.de, Internet: www.gesundheit-nds.de



LANDESVEREINIGUNG
FÜR GESUNDHEIT
NIEDERSACHSEN e.V.



Landesarmutskonferenz Niedersachsen

Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen

Risiken oder neue Chancen?

03.03.2005

Hannover

Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen - Risiken oder neue Chancen?

Mit dem Allgemeinen Abkommen zum Handel mit Dienstleistungen GATS (General Agreement on Trade in Services) oder der Bolkestein - Direktive wird auf eine Liberalisierung aller Dienstleistungen und ihrer Märkte abgezielt (z.B. Gesundheitsversorgung, Sozialbereich, kommunale Dienste, Wasserversorgung). Private Anbieter können diese Leistungen angeblich effektiver und vor allem kostengünstiger anbieten - in Zeiten immer knapper werdender öffentlicher Kassen ein unschlagbares Argument.

Die Verfechter derartiger Privatisierungsprozesse betonen stets deren Vorteile und die Chancen, die sie eröffnen. Ändert sich also nichts, wenn sich der Staat aus immer mehr Aufgaben zurückzieht und Krankenhäuser, Wohlfahrtsverbände, Schulen usw. dem freien Spiel des Marktes überlässt? Bleiben gegenwärtige Qualitätsstandards bestehen? Spielen ethische Werte in diesen Bereichen noch eine Rolle oder werden sie zugunsten von Profitinteressen aufgegeben?

Neben einem notwendigen ethischen Diskurs will die Tagung die Auswirkungen von Privatisierungsprozessen auf die Gesundheit von Menschen, auf soziale Aspekte und auf die Geschlechter beleuchten.

Die Veranstaltung richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit sowie an Fachpersonal aus dem Gesundheits-, Bildungs-, Sozial- und Politikbereich. Sie ist eine Kooperationsveranstaltung zwischen der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V., der Stiftung Leben und Umwelt, medico international und verdi und wird unterstützt von inWEnt und der Landesarmutskonferenz.

Programm:

- 10.00 Uhr Tagungsbeginn mit Kaffee**
Begrüßung
Klaus Labuhn, Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V.
Christine Meier, verdi
Mit GATS & Co rund um die Welt
Jutta Sundermann, medico international/attac
Gesundheit - eine Ware wie jede andere? Das Steuerungsprofil des Marktes und Solidarität
Tobias Jakobi, Oswald von Nell-Breuning-Institut für Wirtschafts- und Gesellschaftsethik
- 12.30 Uhr Mittagspause**
- 13.30 - Diskussionsrunden**
- 15.00 Uhr Thema 1**
Privatisierung ist nicht geschlechtsneutral
Ilona Plattner, attac Frauennetz
Thema 2
GATS und Wohlfahrt – Anpassung oder Aufbegehren?
Kai Mosebach, Medizin. Hochschule Hannover
Thema 3
Und nun - was tun?
Christina Deckwirt, weed
Thema 4
Schadet Privatisierung Ihrer Gesundheit?
Friedo Weh, Personalrat Klinikum Hannover
- 15.10 Uhr Kaffeepause**
- 15.10 Uhr Privatisierung - Risiken und (Neben-) Wirkungen Podiumsdiskussion**
Dr. Inge Wolff, Leitung der Eigenbetriebe Krankenhäuser des Landkreises Deggendorf
Prof. Dr. Christoph Butterwegge, Universität Köln
Erwin Jordan, Sozialdezernent, Region Hannover
Jutta Sundermann, attac
Christine Meier, verdi
- 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung**
- Moderation:**
 Renate Steinhoff, Stiftung Leben & Umwelt
 Dr. Antje Richter, Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V.

Ich melde mich für die Veranstaltung **Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen** am **03.03.05** an.

Name	Vorname
Institution	
Straße	PLZ/Ort
Telefon	Fax
Beruf	